

Grundlegendes

Pfad der Menschenrechte zum Tag der Pressefreiheit eröffnet

Minden (mt/och). Zum internationalen Tag der Pressefreiheit haben Annette und Waldemar Ziebeker und einige ihrer Mitstreiter am Sonntag an der Kutenhauser Straße 50 den Pfad der Menschenrechte eröffnet. Vor ihrer eigenen Haustür haben die beiden Mindener eine der aus Spenden finanzierten Kunststelen aufgestellt, von denen sich nun ins-

gesamt 15 im Stadtgebiet bis nach Porta verteilen.

Die Edelstahl-Stelen hat der Metallkünstler Matthias Mauritz nach dem Entwurf von Waldemar Ziebeker gefertigt. 15 Paten haben ihr Grundstück dafür zur Verfügung gestellt. 15 Künstler haben jeweils einen der Artikel, die Grundlegendes wie etwa Religionsfreiheit oder das Verbot

der Diskriminierung festzuschreiben, ausgewählt und dazu ein Bild gestaltet. 15 weitere Mindener haben die Artikel in neun Sprachen aufgenommen. Passanten können sich den Text über einen QR-Code anhören. Die Stadt Minden hat das Projekt gefördert, ebenso Westfalen Weser.

Zur Eröffnung sprach der Predikant Jochen Mühlbach

einen Segen, Annette Ziebeker sagte vor wenigen Zuhörern, die sich mit dem gebotenen Abstand auf dem Bürgersteig eingefunden hatten, dass die Stelen neugierig machen auf die besonderen Texte: „Sie sind eine Botschaft, die die Menschheit an sich selbst geschrieben hat. Nur wer die Menschenrechte kennt, kann nach ihnen leben und handeln.“

An den Stelen ist über den Sommer ein umfangreiches Programm mit Lesungen, Theater, Pantomime, Märchen, Akrobatik und Musik geplant. Ob die Veranstaltungen stattfinden, hängt von den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ab. Das Programm und der aktuelle Stand sind auf www.theater-am-eck.de zu finden.